Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 1 (1890)

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort.

Es ist ein Zug der Jegenwart, der auf allen Jebieten des Staates und der Kirche immer spürbarer hervortritt, daß das Besondere dem Allgemeinen, der Einzelne der Masse sich untersordne. So wohlbegründet der Wunsch, in den Dienst dieser Beswegung zu treten, jedensalls auch ist, so berechtigt erscheint der andere, daß über dem Jroßen das Kleine nicht vergessen werde, aus welchem jenes sich zusammensetzt und belebende Kräste besommt.

Was wir also hier bieten, hält sich in den grenzen eines kleinen Raumes, und wir möchten dessen Bewohner zunächst mit dem beschäftigen, was in ihrer unmittelbaren Umgebung Merk-würdiges ist und war. Will man das heimatkunde nennen, so lassen wir es schon gelten. Aehnliche Zwecke haben vor siehzig Jahren unsere großväter, vor einem Viertesjahrhundert unsere Väter, von denen der eine und andere jeht auch wieder dabei sein will, mit der herausgabe mehrerer hefte Neujahrsblätter und festbüchsein versolgt. Beide Male fanden die Büchsein dank-bare Leser, und wenn die fortsehungen dann doch unterblieben sind, so sag die Schuld davon wenigstens nicht am Publikum.

Darum wollen wir's wieder wagen und überall im Bezirke Brugg und im Aargau um günstige Aufnahme bitten. Heißt man diesmal unsere anspruchslose Jabe willkommen, so werden wir gegen den Schluß des nächsten Jahres bei den jungen und alten freunden zum anderen Mal uns einstellen.

Reproduktionsdruck der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg 1990